

Citroën-Automobil Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln.

Hauptverwaltung und Zentralverkauf: Berlin-Halensee, Heilbronner Straße 1—6.
Fabrikation und Verkaufsstelle: Köln-Poll.

Vorstand: Alfred Boeder; Stellv.: Heinz Schmaus.
Prokurist: H. Wentzel.

Aufsichtsrat: Vors.: André Citroën, Felix André Schwab, Marcel Lourde, Charles Mannheimer, Paris.

Gegründet: 8./1. 1927; eingetragen 15./2. 1927 in Köln.

Zweck: Herstellung, Reparatur, Verkauf, Import und Export von Automobilen, Marke Citroën und anderer, und deren Zubehör und überhaupt aller Erzeugnisse der Automobilindustrie, ferner alle Handlungen und Unternehmungen, welche den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft hat das Recht, sich an andern Unternehmungen ähnlicher oder verwandter Art zu beteiligen, auch zu ihrem Betrieb Grundstücke zu erwerben. Es werden ca. 300 Arbeiter beschäftigt. — 1930 wurde die Hauptverwaltung und die Verkaufs-Zentrale nach Berlin verlegt.

Besitztum: Citroënwerke in Köln-Poll und in Berlin-Halensee.

Kapital: 4 000 000 RM in 4000 Namens-Aktien zu 1000 RM, wovon 50 % eingezahlt sind.

Urspr. 1 000 000 RM in 1000 Akt. zu 1000 RM, überev. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 20./12. 1928 Erhöht. um 3 000 000 RM in 3000 Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zum Nennwert.

Großaktionäre: Die Ges. ist ein Tochterunternehmen der S. A. André Citroën in Paris.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 25./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes Grundkapital 2 000 000, Grundstücke 978 089, Gebäude 1 673 392, Maschinen und maschinelle Anlagen, Transportgerät, Betriebs- u. Geschäftsinventar 293 023,

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 450 207, halbfertige Erzeugnisse 115 131, fertige Erzeugnisse, Waren 1 241 239, Debitoren 690 211, Wechsel 1 353 436, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 12 346, andere Bankguthaben 26 277, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 164 431, Verlust aus Vorjahren 990 302. — **Passiva:** A.-K. 4 000 000, Rückstellungen 187 040, Wertberichtigungs-posten 392 615, Hypotheken 184 000, Anzahlungen 19 288, Lieferanten 126 064, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 4 355 853, Wechselverbindlichkeiten 48 000, sonstige Verbindlichkeiten 96 197, Bank-schulden gegen langfristige Kundenwechsel 1 116 156, sonstige Bankschulden 10 162, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 52 768. Sa. 10 588 145 RM.

Gewinn u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne 405 837, Gehälter 562 400, soziale Abgaben 52 485, Abschreibungen auf Anlagen 149 082, andere Abschreibungen 59 071, Besitzsteuern 55 834, andere Steuern 115 647, sonstige Aufwendungen 411 401. — **Kredit:** Erträge nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bzw. nach Abzug der Aufwendungen für die bezogenen Waren 1 802 853, Zinsen 7926, außerord. Erträge 978. Sa. 1 811 757 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die Verkaufsmöglichkeiten waren im Berichtsjahr bei gedrückten Preisen wenig günstig, so daß ein Gewinn nicht erzielt werden konnte. Im laufenden Jahre ist bisher eine erfreuliche Umsatzsteigerung eingetreten. Hierzu trug außerdem in erheblichem Maße das Herauskommen eines neuen, günstig aufgenommenen, 1,4-Lt.-Wag. bei.

Köln-Lindenthaler Metallwerke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln-Lindenthal, Neuenhöfer Allee 90.

Vorstand: Conrad Brüsselbach, Köln; Louis Helkenberg, Düsseldorf.

Prokurist: O. Fleig.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Adolf Hanau, Frau Else Hanau, Fabrikant Julius Baehrens, Düsseldorf; vom Betriebsrat: F. Eitzbach, J. Schumacher.

Gegründet: 21./1. 1899. Firma bis 19/12. 1900: Allright, Fahrrad-Werke, A.-G.

Zweck: Lt. G.-V. vom 29./10. 1932: Verwaltung und Verwertung des eigenen Grundbesitzes.

Entwicklung: 1922 Angliederung der Vereinigten Metallwerke A.-G. in Düsseldorf-Gerresheim, des Siegburger Werkes, der Suhler Metallfabrik A.-G. in Suhl sowie Abschluß des Fusionsvertrages mit der Citroënwerke A.-G. zu Köln-Klettenberg, wonach das Vermögen der Cito-Werke unter Ausschuß der Liquidation an die Köln-Lindenthaler Metallwerke übergeht. 1925 wurde eine Zusammenfassung sämtl. Betriebe der Ges. auf die Werke in Köln-Lindenthal durchgeführt. Die dadurch freigewordenen Grundstücke in Köln-Klettenberg u. Suhl wurden verkauft. 1927 wurde auch das Werk Gerresheim veräußert. Das Werk Siegburg ist verpachtet. Seit 1932 befaßt sich die Ges. nur noch mit Immobilienengeschäften.

Besitztum: Die Ges. besitzt Werke in Köln und Siegburg. Das unbelastete Fabrikgrundstück in Köln ist rd. 12 000 qm groß, wovon rd. 15 000 qm bebaut sind. Das mit etwa 600 Masch. ausgestattete Werk hatte bei einer Belegschaft von rd. 400—500 Arb. und Angst. eine Jahresleistung von 20—30 000 Fahrrädern, 15 000 Motorradfedergabeln u. 5—10 000 Satz Motorradbrems-naben. Durch Erwerb sämtl. Anteile der Köln-Lindenthaler Immobil.-Ges. m. b. H. zu Köln, der die um das Fabrikgelände gelagerten Grundst. gehören, war dem Werk weitere Ausdehnungsmöglichkeit gegeben, um

etwa 55 636 qm, davon bebaut 792 qm. Das Grundst. in Siegburg ist etwa 5979 qm groß, davon bebaut 3741 qm.

Beteiligungen: Die Ges. ist bei folgenden Unternehmungen beteiligt: Köln-Lindenthaler Immobilien-G. m. b. H., Köln-Lindenthal mit 240 000 RM, Siegburger Metallwerk A.-G. (sämtl. Akt.) u. Vereinigte Metallwerke A.-G., Gerresheim (sämtl. Akt.).

Kapital: 1 750 000 RM in 86 845 St.-Akt. zu 20 RM, 1 Vorz.-Akt. zu 50 RM u. 4350 Vorz.-Akt. zu 3 RM.

Vorkriegskapital: 375 000 M.

Urspr. 1 100 000 M. Nach verschied. Wandl. betrug das A.-K. 1913 375 000 M, dann erhöht von 1917—1923 auf 105 000 000 M in 61 500 St.-Akt. zu 1000 M, 7975 St.-Akt. zu 10 000 M, 3500 Vorz.-Akt. zu 1000 M u. 525 Vorz.-Akt. zu 10 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 3./4. 1925 unter Einzieh. von 2 294 000 M St.-Akt. u. 50 000 M Vorz.-Akt., mithin von 147 656 000 M auf 3 500 000 RM (St.-Akt. 40 : 1, Vorz.-Akt. 1000 : 3) in 173 695 St.-Akt. zu 20 RM und 8700 Vorz.-Akt. zu 3 RM. Zwecks Deckung eines Bilanzverlustes und zur Vornahme von Abschreibungen beschloß die G.-V. v. 28./5. 1927 Herabsetz. des Kap. von 3 500 000 RM auf 1 750 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 2 : 1.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1933 am 29./4. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. zu 3 RM = 12 St. in besond. Fällen, die Vorz.-Akt. zu 50 RM = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.), 6 % (Max.) Div. an Vorz.-Aktien, 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Fabrikgebäude u. Grundst. 318 692, Wohngebäude u. Grundst. 30 080, Masch. 224 744, Fuhrpark 1, Patente 1, Werkz. 1, Mobilien 1, Muster u. Modelle 1, Beteilig. 489 623, Waren 83 000, Kasse 109, Wechsel 106 062, Debitoren